

BZ/LT 15.12.12

## Von Platon und Co.

**LANGENTHAL** Die Odd Fellows bieten zurzeit eine vierteilige öffentliche Einführung in die Geschichte der Philosophie mit Werner Sommer an.

«Philosophie ist etwas Hohes, das uns nichts angeht.» Dies sei, so der pensionierte Pfarrer Werner Sommer, eine landläufige Meinung. Man müsse aber keine Angst davor haben, gab er gleich Gegensteuer. Sommer verriet Wissenswertes über die Vorsokratiker und erwähnte den «von der Schule her bekannten» griechischen Philosophen Pythagoras, dessen Lehrsatz zum ältesten geometrischen Wissen der Menschheit zählt. Beim Streifzug durch die Geschichte der Philosophie kamen auch Xenophanes, Sokrates, Platon und Aristoteles zu Ehren.

Philosoph sei kurz vor Sokrates zur Berufsbezeichnung geworden, erzählte Sommer. Die Rhetorik habe eine grosse Rolle gespielt. «Wer am besten reden konnte, setzte sich durch.» Sokrates, der 399 vor Christus wegen Gottlosigkeit hingerichtet wurde, habe den Leuten auf der Strasse Fragen gestellt, die ihnen auf die Nerven gingen. Er sei eine wilde Gestalt, ein Süffel gewesen, der alle unter den Tisch getrunken habe.

Im zweiten Teil der Veranstaltung referierte Sommer zum Thema «Helle Köpfe im finstern Mittelalter». Der Referent erzählte hier sogar eine Liebesgeschichte – jene von Philosoph Peter Abaelard mit Heloise.

*Hans Mathys*

**Geschichte der Philosophie** mit Werner Sommer: 25. Februar, Licht ins Dunkel; 25. März, Der Sprung ins Nichts; jeweils 19.30 Uhr, Odd-Fellows-Haus, Gartenstrasse 6, Langenthal.